

Kultur
Info

Spielzeit
2014/2015



Mehr als nur Stein

Als Musikerin ist es oft schwer, Beruf und Familie in Einklang zu bringen. Dank des guten Schallschutzes unserer ROCKWOOL Steinwolle-Dämmung kann ich in Ruhe zu Hause proben, ohne meine Familie zu stören – und bin doch ganz nah bei ihr.

www.steinwolle.rockwool.de

ROCKWOOL®

Irena Kalina Goudeva
Musikerin

CREATE AND PROTECT®

ABO-INFO/TICKET-VERKAUF

Kasse der Mathias-Jakobs-Stadthalle
Friedrichstr. 53, 45964 Gladbeck
☎ 0 20 43 / 99 26 82, Fax 99 14 15
www.gladbeck.de
mjs-kasse@stadt-gladbeck.de

Kassenzeiten:

mo - fr 11 - 13 Uhr
di 17 - 19 Uhr
do 15 - 18 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Gladbeck, Kulturamt
Friedrichstr. 55, 45964 Gladbeck
www.gladbeck.de

Auflage: 5000/2014

Druck & Layout: HEWEA-Druck Ges. mbH, Haldenstr. 15, 45966 Gladbeck, ☎ 02043 / 4 60 06
www.heweadruck.de

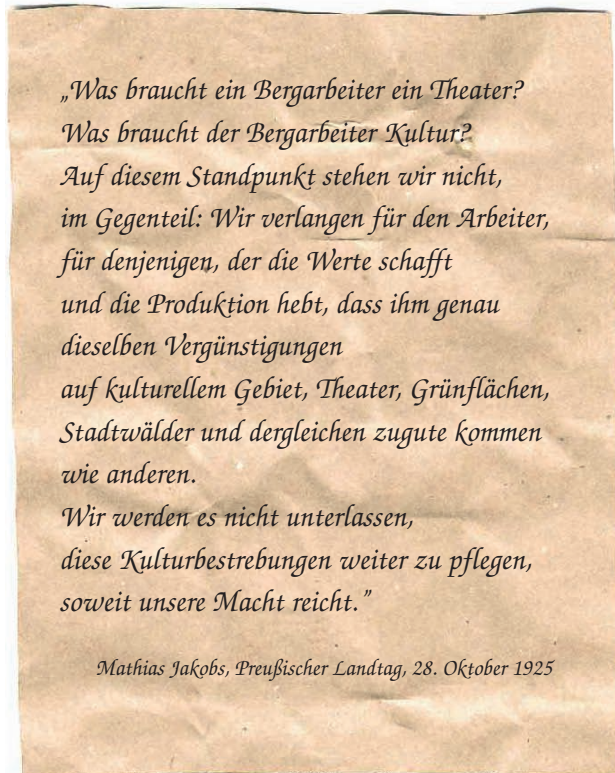


Mathias Jakobs

* 9. September 1885 in Hunolstein (Hunsrück)

† 5. Mai 1935 in Gladbeck

Bergmann, Stadtverordneter, Landtagsabgeordneter



Am 27. Mai 1933 wurde Mathias Jakobs von der Gestapo verhaftet, in mehreren Gefängnissen und Konzentrationslagern misshandelt und gefoltert. Mathias Jakobs starb an den Folgen der KZ-Haft am 5. Mai 1935 in Gladbeck.

Zu seinem Gedenken erhielt die Stadthalle den Namen Mathias-Jakobs-Stadthalle Gladbeck.

Der Text hängt im Foyer aus.

Grußwort

von Bürgermeister Ulrich Roland



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Jugendliche, liebe Kinder,

ob Wirtschaftskrimi, Beziehungsdrama, Psychothriller oder Operetten-Produktionen: Das Theaterangebot der Mathias-Jakobs-Stadthalle überzeugt durch seine Vielseitigkeit und die prominente Besetzungsliste: Marion Kracht, Claudia Rieschel, Doris Kunstmann, Peter Fricke und TV-Star Frank-Thomas Mende, um nur Einige zu nennen. Das Kabarett-ABO zählt zum erfolgreichsten Angebot unserer Stadthalle. Szenegrößen wie Richard Rogler, Christoph Sieber, Horst Schroth und Jochen Malsheimer sind für die kommende Spielzeit fest gebucht.

In den Kinder-Theater-ABO-Reihen bilden die Klassiker der Welt-Kinderliteratur den Schwerpunkt: „Der Zauberer von Oz“, „Nils Holgersson“, „In 80 Tagen um die Welt“ und „Ritter Rost“ nehmen die kleinen Theaterfans mit auf eine Reise ins Land der Phantasie.

Natürlich werden auch die Konzertreihe „Forum Deutscher Musikhochschulen“ und die „FIDOLINO- Konzerte für Kinder von 4 bis 6 Jahre“ fortgesetzt und weitere Konzert- und Einzelveranstaltungen garantieren Kulturgenuß für jeden Geschmack! Wir starten in die Abo-Saison am 30. September 2014 mit der tragikomischen Komödie „Ziemlich beste Freunde“, dem französischen Überraschungs-Kino-Knüller der Saison 2011/12.

Seien auch Sie dabei, wenn es in der Mathias-Jakobs-Stadthalle wieder heißt: Vorhang auf!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr


Ulrich Roland
Bürgermeister

Inhalt

ABONNEMENTS IN DER MATHIAS-JAKOBS-STADTHALLE

- 5 Abonnement G - Gemischter Ring
- 10 Abonnement K - Komödie
- 15 Plus 1-Veranstaltungen
- 17 Abonnement E - Kindertheater ab 5 Jahre
- 19 Abonnement H - Kindertheater ab 8 Jahre
- 23 Kabarett - Abonnement

SONDERVERANSTALTUNGEN

- 27 Einzelveranstaltungen
- 29 Konzert-Reihe – Neue Philharmonie Westfalen
Landesorchester Nordrhein-Westfalen
- 31 Chor- und Orchesterkonzert
- 32 Forum Deutscher Musikhochschulen
- 33 Junges Theater
- 35 Fiolino – Konzerte für Kinder

AUSWÄRTIGE ABONNEMENTS

- 37 Abonnement S - Schauspielhaus Bochum

SONSTIGES

- 39 InterMezzo
- 41 Hinweise – Informationen
- 42 Wahlabonnement
- 44 Abonnement-Informationen
- 46 Platzspiegel
- 47 Terminkalender

MONTAG, 27. OKTOBER 2014, 20 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

„Wien, Wien, nur du allein“

Große Operettengala mit Heinz Hellberg

Operettenbühne Wien/Konzert-Direktion Schutte

„Wien, Wien, nur du allein, sollst stets die Stadt meiner Träume sein! Dort, wo die alten Häuser stehn, dort, wo die lieblichen Mädchen gehen!“ „Dort, wo ich glücklich und selig bin, ist Wien, ist Wien, mein Wien!“

Was macht das Wesen einer Operette aus? Wunderschöne Melodien, die zu Ohrwürmern geworden sind, spritzige und humorvolle Dialoge, Tanzeinlagen und selbstverständlich das beliebte Buffopaar! Heinz Hellberg greift in die Schatzkiste der Operetten- und Walzermelodien von Johann Strauß bis Franz Lehár und zaubert daraus eine wunderschöne Gala-Operette.

Das Orchester ist szenisch auf der Bühne integriert und wird im zweiten Teil zum Schrammensemble, das auch die beliebtesten Wienerlieder begleitet. Die Verbindung von Wien, Johann Strauß, Walzer und Operettenmelodien lässt ein wahres Operettenfeuerwerk erwarten, mit Heinz Hellberg als Sänger, Tänzer und Dirigent!

Eintritt:**€ 23,- / € 21,- / € 19,-**

Szenefoto

DONNERSTAG, 11. DEZEMBER 2014, 20 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

„Küss langsam“

Kabarett-Komödie

Michael Ehnert vs. Jennifer Ehnert

Gerade mal drei Jahre ist es her, dass die beiden Schauspieler Jennifer und Michael Ehnert sich bei den Dreharbeiten zu einer Fernsehserie mit dem schönen Titel „Küss langsam“ kennen- und lieben gelernt haben. Leider ist diese vielversprechende Romantik-Action-Comedy nie gesendet worden. Und auch das glamouröse Schauspielerehepaar hinter den beiden Figuren hat nie den Weg in einen funktionierenden Beziehungsalltag gefunden.

Am Tage der Scheidung schauen die Beiden zurück. Wie alles begann – und wie alles zerbrach. Das Publikum wird Zeuge einer romantischen Liebesbeziehung vor der Kamera:

Voller heißblütiger Liebesszenen und

explosiver Actionsequenzen! Und dem zunehmend giftigeren Scheitern hinter der Kamera: Mit verbalen Patronenhülsen am Wegesrand, Dialogen wie Tretminen und einem schier unerschöpflichen Füllhorn an Gemeinheiten und Beleidigungen. „Küss langsam“ ist eine ebenso atemberaubende wie komische Tour de Force durch Männer- und Frauenbilder unserer Zeit. Permanent unterfüttert und untergraben von neuesten Erkenntnissen aus der Paarforschung.



Agenturfoto

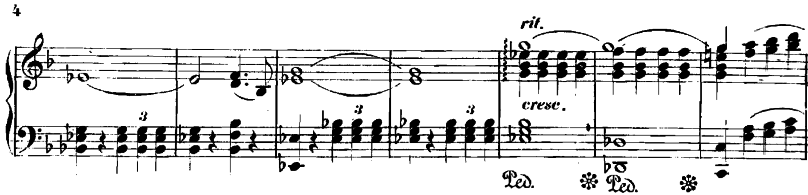
Eintritt: € 21,- / € 19,- / € 17,-

MONTAG, 12. JANUAR 2015, 20 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Eine Nacht in Venedig

Operette von Johann Strauß

Operettentheater Salzburg

Es ist Faschingszeit in Venedig. Doch die Senatoren der Lagunen-Stadt befinden sich im emotionalen Ausnahmezustand, denn der als Frauenverführer bekannte Herzog von Urbino hat zu einem Maskenfest geladen. Damit aber die eigenen Ehefrauen nicht zur willfähigen Beute des Herzogs werden, wollen sie allein auf das Fest gehen. So beginnt eine große wunderbare Verwechslungskomödie – Eine Nacht, in der alle Frauen den richtigen Mann suchen und alle Männer die richtige Frau!

Johann Strauß, der „Erfinder“ der Wiener Walzerseligkeit, wurde in dieser Operette auch von dem Reichtum italienischer Musiktraditionen inspiriert und fand für jede der turbulenten Situationen den treffenden musikalischen Ausdruck.

Zu den bekanntesten Musikknummern zählen: „Komm in die Gondel, mein Liebchen!“, „Treu sein, das liegt mir nicht“ oder der herrliche Lagunen-Walzer „Ach, wie so herrlich zu schau'n sind all die lieblichen Fraun“.

Eintritt: € 23,- / € 21,- / € 19,-

DONNERSTAG, 05. FEBRUAR 2015, 20 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

VOLPONE – der Fuchs von Venedig

Komödie in drei Akten

von Ben Jonson

frei bearbeitet von Stefan Zweig

a.gon Theater GmbH, München

mit TV Star Frank-Thomas Mende und Markus Völlenklee



TV-Star Frank-Thomas Mende
Szenenfoto: Hilda Lobinger, München

Volpone, ein reicher Geizhals in Venedig, stellt sich todkrank und lässt durch seinen Diener nacheinander einige habgierige Venezianer wissen, er werde ihnen sein Vermögen hinterlassen, wenn er nur ihrer Freundschaft sicher sei. Die Erbschleicher überhäufen ihn mit Geschenken. Sie sind wie Volpone (der Fuchs) und Mosca (die Schmeißfliege) schon durch ihre Tiernamen typisiert. Der Kaufmann Corvino (die Krähe) liefert seine junge Frau Colomba (die Taube) dem Volpone ans Bett. Der Wucherer Corbaccio (der Rabe) überschreibt Volpone sein Vermögen, um es als Erbe, vergrößert, wiederzugewinnen, und enterbt dabei seinen Sohn

Leone (der Löwe). Mosca aber klärt Leone auf und bringt ihn in Volpones Haus, wo Leone gerade zurechtkommt, die Vergewaltigung der Kaufmannsgattin Colomba zu verhindern. Da sich alle vor einer Blamage schämen und überdies der Notar Voltore (der Geier) immer noch auf Volpones Erbe hofft und vor keinem Betrug zurückscheut, trägt Volpone vor Gericht den Sieg davon. Um den Spaß noch weiter zu treiben, setzt Volpone Mosca als Alleinerben ein, stellt sich tot und will die Wut der Betrogenen genießen.

Ein Theaterstück von verblüffender Aktualität – ein punktgenauer Kommentar zur Finanzkrise.

Eintritt: € 21,- / € 19,- / € 17,-

FREITAG, 17. APRIL 2015, 20 UHR (ohne Pause !!!)

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Blinde Rache

Psychothriller von Michael McKeever

theaterlust: Anja Klawun & Thomas Luft GbR

Der schlimmste Schmerz: einer, der nie heilen kann. Ty Bosworth hat seine kleine Tochter Alexandra verloren – durch die Tat eines Geisteskranken. Der aber lebt auch nicht mehr, wurde erschossen von der Polizei.

Aber irgendjemand soll die Verantwortung übernehmen, soll büßen, soll leiden. Bleibt nur Ellis Burke, der große Star unter den Strafverteidigern, der einst für den Freispruch des Mannes verantwortlich war, der später als der Mörder der kleinen Alexandra überführt wurde.

Ty verschleppt Burke in eine abgelegene Hütte, um Rache zu nehmen. Die Entführung fliegt auf und nach und nach erscheint Tys Motivation, Vergeltung zu üben, in einem ganz anderen Licht.

McKeever zieht den Zuschauer mitten hinein in einen packenden Psychothriller: in eine Begegnung von zutiefst verzweifelten Menschen, ergreifend und mit immer wieder überraschenden Wendungen. Und mit Kernfragen, ebenso faszinierend wie existenziell: Was ist Gesetz, was Recht? Und was davon ist gerecht?



Foto: Hermann Posch

Eintritt: € 21,- / € 19,- / € 17,-

DIENSTAG, 30. SEPTEMBER 2014, 20 UHR

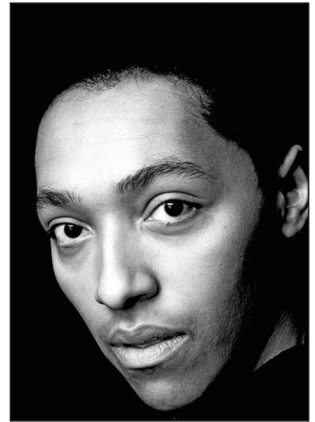
Mathias-Jakobs-Stadthalle

Ziemlich beste Freunde

nach dem gleichnamigen Film von Éric Toledano und Olivier Nakache

*Tournee-Theater Thespiskarren, Hannover
mit Timothy Peach u. a.*

„Ziemlich beste Freunde“ ist ein höchst amüsanter Zusammenprall der Kulturen bzw. Mentalitäten – eine emotionsgeladene Geschichte um Liebe, neuen Lebensmut und Freundschaft. Aus dem gleichnamigen Film von Éric Toledano und Olivier Nakache, dem französischen Überraschungs-Kino-Knüller der Saison 2011/12, hat der Schauspieler, Regisseur und Autor Gunnar Dreßler ein ebenso berührendes wie witziges Theaterstück gemacht, das die tragikomischen Ereignisse leicht und liebevoll erzählt. Der Film, den in Deutschland rund neun, in Frankreich sogar 19,2 Millionen Kinzuschauer sahen, basiert auf der Autobiografie des aus adliger Familie stammenden ehemaligen Geschäftsführers der Champagnergesellschaft Pommery, Philippe Pozzo di Borgo.



Felix Frenken ©Rüdiger Schestag

Philippe, nach einem Paragliding-Unfall vom Hals abwärts gelähmt, hat genug vom scheinheiligen Mitleidsgetue seiner Umwelt. Und er sucht einen neuen Pfleger, denn keiner hält es länger bei ihm aus. Da schneit der freche Ex-Knacki Driss aus der Pariser Banlieue herein, der – um Arbeitslosengeld beziehen zu können – eigentlich nur Philippes Unterschrift auf seiner Ablehnung braucht. Doch der ebenso respekt- wie furchtlose Außenseiter gefällt Philippe und so engagiert er ihn vom Fleck weg. Eine gute Entscheidung, denn die ungleichen Männern werden mit der Zeit „ziemlich beste Freunde“.

Eintritt: € 21,- / € 19,- / € 17,-

MONTAG, 01. DEZEMBER 2014, 20 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Auf ein Neues

temporeiche und turbulente Komödie von Antoine Rault

*KEMPF-Theatergastspiele GmbH, Grünwald
mit TV-Star Marion Kracht in der Hauptrolle*

Catherine ist eine selbstbewusste, ehrgeizige und beruflich sehr erfolgreiche Mitvierzigerin. Ihre pubertierende 14-jährige Tochter Sarah fühlt sich von der dominanten Mutter vernachlässigt und unterdrückt.

An Heiligabend stolpert Catherine vor ihrer Wohnungstür, über den angetrunkenen Clochard Michel und wirft ihn erbarmungslos aus dem

Haus. Sarah, die den Vorfall beobachtet, beschimpft ihre Mutter als herzloses Monster. Diese fühlt sich aufgefordert, die Tochter vom Gegenteil zu überzeugen und lädt den Clochard spontan ein, gemeinsam mit ihr und Sarah das Weihnachtsfest zu verbringen. Sie will die Zeit nutzen und aus dem Clochard Michel einen Erfolgstypen machen. Wäre doch gelacht, wenn ihr das nicht gelingen würde. Dabei unterschätzt sie völlig dessen eigenständige Persönlichkeit. Michel stellt sich stur und bockig und wehrt jeden Resozialisierungsversuch erfolgreich ab. Michels konsequentes Dagegenhalten beeindruckt Sarah sehr und sie entwickelt ein Gefühl der Verbundenheit zu dem väterlich wirkenden Michel.

Auch Catherine verändert sich durch die Begegnung mit diesem durchaus attraktiven Mann und seiner ihr völlig fremden Lebenseinstellung.



Marion Kracht © Achim Zeppenfeld

Eintritt: € 21,- / € 19,- / € 17,-

MONTAG, 26. JANUAR 2015, 20 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Beamte sind auch nur Menschen

satirische Komödie von Thomas Glup

*Tourneetheater Thespiskarren,
Hannover
mit Thomas Glup und Martin
Dornseifer*

Beamtenwitze gibt es wie Sand am Meer. Und die sind tatsächlich oft amüsant. Richtig komisch aber wird es, wenn Thomas Glup, seines Zeichens Schauspieler, Moderator und Entertainer, seine allerbesten Gags abfeuert.

Da wird die Bühne zum Büro und das Publikum erwartet einen humorvollen Einblick in die Arbeitswelt und das Gefühlsleben des „Homo beamticus“.

Immerhin weiß der Mann, wovon und worüber er spricht! Ist er doch in seinem zweiten Leben bei der Stadtverwaltung Essen angestellt. Die Erlebnisse aus seinen persönlichen 20 Beamtenjahren bilden die Grundlage für sein Programm.

Dazu schrieb der Stadtspiegel Essen in seiner Premierenkritik:
„Das macht er mit seiner ureigenen Portion Humor, die irgendwo zwischen Atze Schröder und Heinz Erhardt liegt – nur irgendwie besser!
Prädikat: nicht verpassen.“

Eintritt: € 21,- / € 19,- / € 17,-



Foto: Dietrich Dettmann

MONTAG, 13. APRIL 2015, 20 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Blütenträume

Schauspiel in fünf Szenen

von Lutz Hübner, Mitarbeit Sarah Nemitz

*Konzertdirektion Landgraf, Titisee-Neustadt
mit Claudia Rieschel, Saskia Valencia, Michael Altmann u. a.*

All ihren Mut haben sie zusammengenommen, die vier allein stehenden Frauen und drei Männer, die sich für den Volkshochschulkurs ‚Fünfundfünfzig plus‘ angemeldet haben. Hier wollen und sollen sie die modernen Arten der Kontaktaufnahme lernen. Die Entwicklung von Persönlichkeitsprofilen, Schulung des rhetorischen Feinschliffs in der Flirtphase und Verhaltensregeln beim „Speed-Dating“, der Königsdisziplin“.

Dass Kursleiter Jan praktisch ihr Enkel sein könnte, nimmt man noch willig hin. Dass seine modernen Flirt-Techniken besser sein sollen als jahrzehntelange Lebenserfahrung, muss sich erst noch beweisen.

Natürlich platzt der Kurs. Die Abschlussfete findet ohne Jan statt. Autor Lutz Hübner zeigt in unterhaltsamen wie berührenden Szenen die Stärken und Schwächen dieser so unterschiedlichen Menschen auf, deren Nöte, Ängste, Wünsche und Hoffnungen.

Eintritt: € 21,- / € 19,- / € 17,-

Claudia Rieschel, Saskia Valencia, Renée Zalusky, Michael Altmann, Michael Derda © Joachim Giesel

DIENSTAG, 12. MAI 2015, 20 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Möwe und Mozart

Komödie von Peter Limburg

*Konzertdirektion Landgraf, Titisee-Neustadt
mit Doris Kunstmann, Peter Fricke, René Oltmanns*

Liebe kennt kein Alter, das
Alter vergisst höchstens die
Liebe! Das kann Sofia, die
schon als Kind Möwe genannt
wurde, nicht passieren! Die
Aufgabe, der sie sich täglich
stellt, heißt Lebensverzaube-
rung.

„Mozart“ Herbert, Komponist,
ist ihr genaues Gegenteil!
Festgefahren in seinem eigen-
brötlerischen Pessimismus
tut er alles, um die Kontakt-
versuche der Möwe zu ignorie-
ren, die eines Tages auf „seiner“
Stammparkbank sitzt. Dass Sofia
in Herberts Leben hineinge-
flattert ist und beginnt, seinen
Alltag auf den Kopf zu stellen,
war die Idee seines Neffen
Carl, der für seinen Onkel zum
Amor wurde, um ihn aus seiner
Vereinsamung zu befreien.



Peter Fricke, Doris Kunstmann © Kai Schulz

Bei allem Humor hat die kurzweilige Komödie über die Liebe im Spätsommer des Lebens eine berührende Intensität. Ein wunderbarer poetischer Theaterabend, der nicht nur das ältere Publikum ansprechen dürfte!

Peter Limburg habe in „Möwe und Mozart“ Paraderollen für die TV- und Theater-Ikonen Doris Kunstmann und Peter Fricke geschrieben, urteilte der Kölner „Express“. Sie zeigten die ganze Palette ihres Könnens: feine Sprechtechnik, Humor, Bissigkeit und Melancholie. „Ein absolutes Dream-Team!“

Eintritt: € 21,- / € 19,- / € 17,-

nach Wahl aus ABO G + K sowie nachstehenden Einzelveranstaltungen

SAMSTAG, 18. OKTOBER 2014, 20.14 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Rockorchester Ruhrgebeat

die größte Rockband der Welt

SONNTAG, 16. NOVEMBER 2014, 18 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Chor- und Orchesterkonzert

Städtischer Musikverein Gladbeck e. V. / Sinfonieorchester Ruhr
Leitung: Zdenko Sojčić

FREITAG, 20. MÄRZ 2015, 20 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Irish Folk & Celtic Music

ein Mekka für Fans der grünen Insel
und weiterer keltischen Regionen



Die Abonnenten G und K können ihren Plus-1 Gutschein ab dem 01. Juni 2014 – und natürlich auch während der laufenden Spielzeit – eintauschen.



vhs

Gladbeck

- **EDV/Internet**
- **Gesundheit/Fitness**
- **Vorträge**
- **Kochen**
- **Schulabschlüsse ...und vieles, vieles mehr !**
- **Sprachen**
- **Kreativität**
- **Rhetorik**
- **Fahrten/Führungen**

Auch für Sie ist etwas dabei.

Volkshochschule der Stadt Gladbeck • Friedrichstraße 55 • 45964 Gladbeck
Tel: 02043-992415 • Fax: 02043-991411 • Internet: www.vhsgladbeck.de • E-mail: vhs@stadt-gladbeck.de

Unsere Öffnungszeiten:

**Mo. - Mi. von 9 - 13 Uhr und 14 - 16 Uhr, Do. von 9 - 13 und 14 - 17.30 Uhr,
Fr. von 9 - 13 Uhr und nach Vereinbarung.**

ZBG die Saubere Lösung

Abfallentsorgung, Verwertung von gewerblichen Abfällen, Sonderabfuhr, Spielplatzpflege, Stadtreinigung, Winterdienst, Grünflächenunterhaltung, Kleintierzoo, Friedhofswesen, Baumschutz, Abfallentsorgung, Verwertung, Stadtreinigung

**Ihr Partner für
Haushalt und Gewerbe**

www.zb-gladbeck.de



Der ZBG steht für Sicherheit in der Entsorgung und Kontinuität in seiner Dienstleistung. Als kommunales Unternehmen haben wir uns schon früh dem Wettbewerb gestellt und hohe Qualitäts- und Umweltstandards festgelegt.

Zentraler Betriebshof Gladbeck

Wilhelmstraße 61 • 45964 Gladbeck • Tel.: 0 20 43 99 27 99 • Fax 0 20 43 99 13 91 • mail: zbgl@zb-gladbeck.de

MITTWOCH, 17. SEPTEMBER 2014, 15.30 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Der Zauberer von Oz

temperamentvolles Kindermusical
nach Frank L. Baum



Konzertdirektion Bingel GmbH, Darmstadt

Die Geschichte vom kleinen Mädchen Dorothy, das durch einen Wirbelsturm in das wunderbare Land des weisen Zauberers von Oz gewirbelt wird, ist bis heute auf der ganzen Welt beliebt.

Charmante Figuren wie die Vogelscheuche, die den Zauberer um ein bisschen Verstand bitten will, der Blechmann, der sich ein Herz von ihm erhofft und ein ängstlicher Löwe, begleiten sie auf dem Weg zum Zauberer. Mit Herz, Verstand und Mut bewältigen die neuen Freunde jedes Abenteuer.

Bei dieser Produktion vereinen sich die wunderschöne Geschichte mit vielen zündenden Songs, rhythmischer Musik und ausdrucksstarken Tänzen.

Eine außergewöhnlich aufwendige Bühnendekoration, farbige Lichteffekte und phantasievolle Kostüme lassen den Zauberer von Oz zu einem imposanten Theatererlebnis werden.

Eintritt: € 6,- auf allen Plätzen

MITTWOCH, 05. NOVEMBER 2014, 15.30 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Pippi Langstrumpf

nach den Geschichten von Astrid Lindgren



Konzertdirektion Bingel GmbH, Darmstadt

Sie heißt Pippilotta Victualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf und wohnt seit neuestem mit ihrem schwarzgepunkteten Pferd namens „Kleiner Onkel“ und dem Äffchen „Herrn Nilsson“ in der Villa Kunterbunt. Sie ist stärker als der stärkste Mann der Welt und reicher als die reichste Frau der Welt. Dabei ist Pippi ebenso großzügig wie einfallreich, herrlich unerzogen und lügt ganz wundervoll. Pippi triumphiert über zwei dumme Polizisten und eine Erzieherin namens Prusseliese und ist für die beiden Geschwister und direkten Nachbarn Tommy und Annika eine tolle Freundin. Klar, ihre Eltern vermisst sie schon hier und da. Die Mama wohnt im Himmel, der Papa ist ein Piratenkönig und lebt in der Südsee. Aber natürlich trägt sie ihre Eltern ganz fest in ihrem Herzen.

Überhaupt ist es Pippis Devise, dass man sich das Leben so einfach und angenehm wie möglich machen sollte. Und weil das Kindern viel leichter fällt als Erwachsenen, möchte Pippi auch niemals groß werden.

Große und kleine Theaterbesucher werden ihren Spaß an ihr haben.

Eintritt: € 6,- auf allen Plätzen

MITTWOCH, 14. JANUAR 2015, 15.30 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Ritter Rost Best of Revue –

das Jubiläums-Musical für Kinder von 5 bis 95

mit den Helden aus den Büchern von Jörg Hilpert und der Musik von Felix Janosa

Leuchtende Augen, Hamburg

Wer kennt ihn nicht, den Ritter Rost, der in seiner Blechuniform und mit seinen Freunden, dem Burgfräulein Bö, Koks, dem Drachen, dem plappernden Hut und anderen die spannendsten Abenteuer erlebt?

Bei ihrem Besuch in Gladbeck begeistern die Helden aus den bekannten Kinderbüchern mit den schönsten Liedern, Szenen und Momenten ihrer letzten 10 Bühnenjahre.

Der Ritter erzählt von seiner Ritter-Schul-Prüfung vor König Bleifuss; Koks erinnert sich an die tollen Tage, an denen er mit dem kleinen Gespenst zusammen in der Burg gespuht hat; Bö berichtet vom Plätzchenbacken und vom flippigen Paolo, dem Pizzablitz; der Hut plappert vom Duell von Koks und Bö auf der eisernen Burg u.s.w.

Die tollen Kostüme und das in allen Details liebevoll dekorierte Bühnenbild machen die Geschichten rund um Ritter Rost und seine Freunde zu einem lebendigen und aufregenden Abenteuer, in das man nicht nur als Kind wunderbar eintauchen kann.

Eintritt: € 6,- auf allen Plätzen



MITTWOCH, 27. MAI 2015, 15.30 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Nils Holgersson

Inga Hellquist nach dem Roman von Selma Lagerlöf

*Westfälisches Landestheater e. V.,
Castrop-Rauxel*



Auf einem kleinen Bauernhof lebt Nils

Holgersson, ein fauler Bursche, der seinen Eltern und den Tieren auf dem Hof gerne üble Streiche spielt. Als ihm aber ein Wichtel in die Finger gerät, übertreibt der Junge den Spaß, sodass er kurzerhand selbst in ein Wichtelmännchen verzaubert wird. Seinen Eltern kann er so nicht unter die Augen treten. Bald merkt er allerdings, dass er nun auch die Sprache der Tiere versteht. Doch niemand will dem geschrumpften Nils helfen. Nur der zahme Gänserich Martin hat Mitleid mit dem Jungen und hilft ihm, gute Taten zu sammeln, um wieder ein richtiger Mensch zu werden. Gemeinsam heben sie ab und begeben sich auf eine wunderbare, abenteuerliche Reise, auf der Nils Holgersson lernt, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Am Ende dieser zauberhaften Geschichte über Liebe, Mut und Freundschaft wandelt sich der widerspenstige Nils zu einem hilfsbereiten Jungen. Er kehrt zu Mutter und Vater zurück und lässt nie wieder ein Lebewesen leiden.

Eintritt: € 6,- auf allen Plätzen

DONNERSTAG, 06. NOVEMBER 2014, 15.30 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Der (satanarchäolügenialkohöllische) Wunschkusch

von Michael Ende

Konzertdirektion Bingel GmbH, Darmstadt

Der Zauberer Beelzebub Irrwitzer und seine Tante, die Geldhexe Tyrannja Vamperl, haben Probleme. Das Jahr neigt sich seinem Ende zu und die Zwei haben ihr Soll an bösen Taten noch lange nicht erfüllt. Daran sind nur die beiden Abgesandten des Hohen Rats der Tiere, Kater Maurizio und der Rabe Jakob, schuld. Doch mit einem besonders raffinierten Plan könnte es noch gelingen, den Rückstand an bösen Taten aufzuarbeiten. Wenn sie es denn schaffen, gemeinsam jenen Zaubertrank zu mischen, der all ihre teuflischen Phantasien grausame Wirklichkeit werden ließe. Maurizio und Jakob entdecken die finsternen Absichten, aber können sie diese auch verhindern? Ein Wettlauf mit der Zeit beginnt...

Eintritt: € 6,- auf allen Plätzen



Agenturfoto

DONNERSTAG, 18. DEZEMBER 2014, 15.30 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

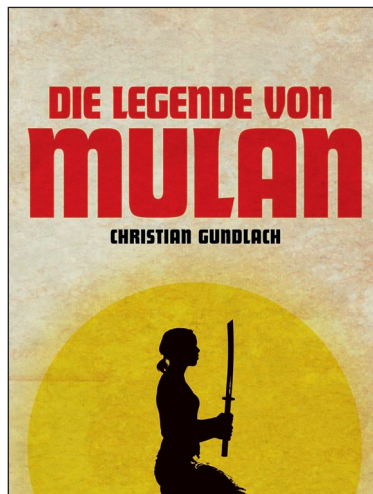
Die Legende von Mulan

musikalische Produktion von Christian Gundlach

Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

Die Geschichte ist einer chinesischen Fabel entnommen und erzählt von dem Mädchen Mulan, das als Mann verkleidet und unter falschem Namen in den Krieg zieht. Diese Maßnahmen wurden nötig, als die Hunnen in China eingefallen waren und in Folge jede Familie ein männliches Familienmitglied in die kaiserliche Armee entsenden musste. Bevor Mulan tatsächlich ins Kriegsgeschehen eingreift, muss sie sich erst einmal an die anderen Soldaten und an ihre neue Rolle gewöhnen. Bald wird ihr klar, dass im Kampf gegen das übermächtige Reitervolk weibliche Qualitäten gefragt sind: Mit List, Tücke und einer gehörigen Portion Verstand gelingt es der kaiserlichen Armee unter Mulans Führung, den Feind in die Flucht zu schlagen. Als ihr der Kaiser zum Dank einen hochrangigen Beraterposten anbietet, wird ihr klar, dass ihre Maskerade nicht ewig andauern kann.

Eintritt: € 6,- auf allen Plätzen



Plakatmotiv: WLT Castrop-Rauxel

DONNERSTAG, 26. FEBRUAR 2015, 15.30 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

In 80 Tagen um die Welt

Abenteuerstück nach Jules Verne

*Theater auf Tour, Darmstadt
in Kooperation mit dem WTT-Remscheid*

Einmal um die ganze Welt zu reisen ist heute kein Problem mehr. Aber damals, als Jules Verne 1872 seinen gleichnamigen Abenteuerroman veröffentlichte und es noch keine Flugzeuge gab, war das quasi Weltrekord-Niveau.

Der reiche englische Gentleman Phileas Fogg hat gewettet, dass er es schafft, die Erde in nur 80 Tagen zu umrunden. Dabei kommt es dem Pünktlichkeitsfanatiker vor allem auf die Zeit an. Eine verrückte und waghalsige Wette, die der pedantische Mr. Fogg und sein französischer Diener Passepartout um jeden Preis gewinnen wollen. Angewiesen auf die Eisenbahn, den Schiffsverkehr und auch auf den Rücken eines Elefanten machen sich die Zwei auf den Weg, manches Abenteuer zu bestehen. Gilt es doch neben Ehre und Ruhm auch den stattlichen Wetteinsatz von 20.000 Pfund zu gewinnen. Seinerzeit ein unglaubliches Vermögen.

Eintritt: € 6,- auf allen Plätzen



DONNERSTAG, 21. MAI 2015, 15.30 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Die grandiosen Abenteuer der tapferen Johanna Holzschwert

von Michael Bang, Michael Schramm & Sabine Zieser

Theater MUMMPITZ, Nürnberg

„Holzschwert, Kopf verkehrt“, so hänseln die Mitschülerinnen die 10-jährige Johanna Holzschwert nur wegen des blöden Nachnamens. Und ihr brennendes Interesse für die Geschichten des Mittelalters können sie auch nicht verstehen. Sie lauern ihr auf dem Schulweg auf – und dann passiert es, im Streit wirft Johanna eine Fensterscheibe der Schule ein. Mit einem Brief des Englischlehrers an ihre Eltern in der Tasche macht sie sich auf den Heimweg. Was nun? Johanna traut sich nicht nach Hause, sondern geht, wie so oft, in den Zoo. Sie holt sich Rat bei den Tieren. Vor dem Gehege der Erdmännchen fängt sie an zu träumen. Sie träumt davon, stark zu sein wie ihre Namensschwester Johanna von Orleans. Sie leiht sich die Ritterausrüstung ihres Bruders und zieht in den Kampf...

Eintritt: € 6,- auf allen Plätzen



(Foto von Rudi Ott) im Bild: Michael Schramm

DONNERSTAG, 23. OKTOBER 2014, 20 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Richard Rogler

„Das müssten Sie mal sagen, Herr Rogler“

Der Inhalt des aktuellen Programms von Altmeister Richard Rogler gestaltet sich aus Anregungen von Fans und Gegner, die sich ständig Gedanken um seine Auftritte machen.

Sogar auf der Straße wird er angesprochen. „Herr Rogler, ich erzähle Ihnen jetzt was. Das müssten Sie mal sagen!“ Einverstanden. Man soll dem Volk ja auf's Maul schauen und Rogler ist immer wieder erstaunt, wie aufmerksam die Bürgerinnen und Bürger das gesellschaftliche Leben

und die Politik verfolgen. Bei so mancher Anregung ist dann eine Verbindung vom Maul zum Gehirn oft nur schwach feststellbar. Aber auch das gehört auf die Bühne. Ja, wir alle gemeinsam müssen täglich den geistigen Müll entsorgen. Er selbst spielt dabei gerne den Frontmann und teilt uns seine tiefen Erkenntnisse virtuos und mit intelligentem Witz, aber eben auch saukomisch mit. Getreu seinem Lebensmotto: „Immer mit dem Geist der Machtlosen gegen die Macht der Geistlosen!“ Und dabei den Humor nicht verlieren.

**Eintritt: € 21,- auf allen Plätzen**

MITTWOCH, 10. DEZEMBER 2014, 20 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Christoph Sieber

„Alles ist nie genug!“

Dass der Mann mit Kabarettpreisen förmlich überschüttet wird, verwundert nicht, hebt er sich doch in seiner Mischung aus spitzzüngigem Politikabarett und pantomimischem Tanz und Gesangseinlagen grandios von manch einem seiner Kollegen ab. Und es verwundert nicht, dass Christoph Sieber inzwischen in einem Atemzug mit Größen der Szene wie Volker Pispers, Urban Priol und Dieter Nuhr genannt wird.“ Schrieb die Westdeutsche Zeitung.

Sieber verbindet auf der Bühne Kabarett und Comedy, Wortakrobatik und Pantomime, Tiefgang und Entertainment. Durch seine Vielseitigkeit, Komik und eine beeindruckende Aktualität hat er einen neuen Kabarettstil geschaffen, der eigentlich Kabarettainment heißen müsste, eine Entdeckung für alle, die glauben, sie hätten schon alles gesehen.

Eintritt: € 21,- auf allen Plätzen



FREITAG, 13. MÄRZ 2015, 20 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Horst Schroth

„Null Fehler – Lehrer Laux. Das Comeback“

Exakt 20 Jahre nach seinem ersten „Infoabend“ ist Oberstudienrat Olaf Laux wieder da. Älter? Ja, klar! Reifer? Nicht so ganz! Aber kurz vor der Pensionierung, nach 40 dornenvollen Dienstjahren, zieht Olaf Laux Bilanz. Was wurde aus seinen Statements wie zum Beispiel „Was soll ich denn sonst machen? Ich hab' doch nichts gelernt, ich war doch mein Leben lang in der Schule!“? Was wurde aus Olaf Laux (Deutsch und Geschichte)? Was wurde aus seiner Ehe mit seiner Frau Marianne (Erdkunde und Biologie)? Konnten sie sich aus ihren miefig-ideologischen Zwangsjacken befreien? Horst Schroth macht sich an die Arbeit, um diese Fragen zu klären. Als kongenialer Partner an seiner Seite ist natürlich auch diesmal, wie vor 20 Jahren schon, der Kult-Regisseur Ulrich Waller. Turbulent, mitreißend, gnadenlos authentisch und natürlich – wie immer bei Horst Schroth – garantiert saukomisch!



Eintritt: € 21,- auf allen Plätzen

DIENSTAG, 05. MAI 2015, 20 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Jochen Malsheimer

„Wenn Worte reden könnten“



Malsheimer schaut aus Hemd

Jochen Malsheimer, der vielfach preisgekrönte Kabarettist und „König der Komiker“ (Nürnberger Zeitung), ist der Meister des epischen Kabarets. Sein leidenschaftlicher Vortrag ist unverwechselbar, lustvoll und in immer wieder neuen Formen hebt er die Grenzen zwischen Unsinn und Poesie auf. Hier bleibt kein Wort auf dem anderen.

So wird auch gleich zu Beginn des Programms „Wenn Worte reden könnten oder: 14 Tage im Leben einer Stunde“ schonungslose Offenheit in allen Punkten vereinbart: Denn das Geschäft des Sprechens, von fast jedermann schamfrei in einer jeglichen Lebenslage schwunghaft betrieben, ist komplizierter, als man gemeinhin ahnen möchte. Wie soll es da erst den Worten ergehen? Genau das erfahren die Zuschauer am Ende dieses hoch unterhaltsamen Abends, in einem fulminanten Finale. Man wird sich hernach vielleicht nicht besser fühlen, aber wissen, wo der Gegner sitzt und vor allem: wie lange noch.

Eintritt: € 21,- auf allen Plätzen

FREITAG, 19. SEPTEMBER 2014, 20 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

1LIVE „Die Tony Mono Worldtour 2014“



Die Welt kriegt nicht genug. Und Tony Mono auch nicht. Schließlich gibt es immer wieder neue Geschichten aus und über die Musikszene dieser Welt zu erzählen. Der 1LIVE-Star-produzent aus Recklinghausen tourt seit 2012 mit seiner Worldtour, und das Publikum liebt Tony Mono fast noch mehr als er sich selbst. Dabei aktualisiert der selbsternannte „Pimp des Pop“ laufend sein Programm und baut neueste Hits auf die ihm eigene und einmalige Art ein.

SAMSTAG, 18. OKTOBER 2014, 20.14 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Rockorchester Ruhrgebeat

MITTWOCH, 26. NOVEMBER 2014, 20 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

40 Jahre Wahnsinn – Konzert mit Konstantin Wecker und Band

Seit 40 Jahren gehört Konstantin Wecker zur deutschen Liedermacher Szene. Ein wahrlich wahnsinniges Jubiläum, das er mit seinen Fans feiern möchte. Gemeinsam mit seinem treuen Publikum wird er die Stationen seiner Karriere Revue passieren lassen und so gehören die Klassiker wie (u.a.) „Genug ist nicht genug“, „Sage nein“, „Absurdistan“, „Wenn der Sommer nicht mehr weit ist“, „Wut und Zärtlichkeit“ selbstverständlich ins Konzert-Programm.

MITTWOCH, 21. JANUAR 2015, 20 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Musical-Highlights

SAMSTAG, 21. FEBRUAR 2015

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Up-To-Dance-Festival

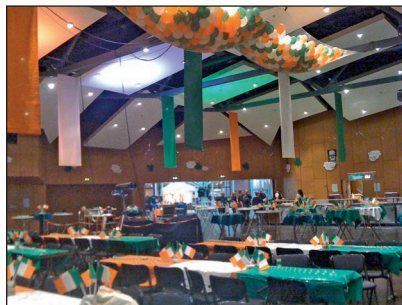
FREITAG, 20. MÄRZ 2015, 20 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Irish Folk & Celtic Music

Ein musikalisches Highlight und ein Wiedersehen erwartet alle Fans und Liebhaber der grünen Insel auch im März 2015 auf der Stadthallenbühne.

Hier schlagen irische Herzen ein weniger höher, wenn traditioneller keltischer Folk sowie landestypische Instrumente und Getränke, irische Fahnen, Kleeblätter, Schafe & Co sich zu einem wahren Mekka für alle „Folkies“ zusammenfinden.



Es wird wieder gefühlvolle Balladen, irische Traditionals, Jigs and Reels und schmetternde Sauf- und Rauflieder zum Mitsingen geben, wie man es aus landestypischen Pubs kennt.

Somit sind die Weichen für eine ausgelassene Feier der irischen und keltischen Kultur bereits geschaffen.

Eintritt: VVK € 14,- / AK € 17,- (zzgl. Gebühren)

FREITAG, 27. MÄRZ 2015, 20 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Johann König

Programm: Feuer im Haus ist teuer, geh raus!

MONTAG, 29. SEPTEMBER 2014, 19.30 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

„Haydn im Dialog... ...mit der Schweiz“

NEUE PHILHARMONIE
WESTFALEN
LANDESORCHESTER NORDRHEIN-WESTFALEN



Arthur Honegger (1892 – 1955)

Pastorale d'été H. 31

Joseph Haydn (1732 – 1809)

Sinfonie Nr. 98 B-Dur Hob I:98

Carl Rütti (*1949)

Konzert für Alphorn und Streichorchester in F

Mitwirkende: Markus Schleich, *Alphorn*



Generalmusikdirektor Rasmus Baumann

In seinem Oratorium „Die Jahreszeiten“ ahmt Haydn täuschend echt eine Alphorn-Melodie nach – zu einer Zeit, als das ehrwürdige, aber wenig handliche Instrument der Schweizer Kuhhirten fast vergessen war. Erst mit dem aufkommenden Tourismus entwickelte sich das Alphorn zum Schweizer Nationalsymbol. Auch der französisch-schweizerische Komponist Arthur Honegger imitiert es in seiner träumerischen, sommerlich-leichten „Pastorale d'été“. Ein echtes Alphorn lässt dagegen der Schweizer Carl Rütti ertönen: eine seltene Gelegenheit, seine stolzen Signale einmal vor sinfonischer Kulisse zu hören. In England ist Rütti mit seiner herzergreifenden Musik ein Star. Und die Engländer liebten auch die Werke Haydns. Die Sinfonie Nr. 98 gehört zu Haydns ersten „Londoner Sinfonien“, mit denen er das dortige Publikum zu Begeisterungstürmen hinriss. Haydns Instrumentalwitz blüht gerade in diesem Stück überraschend auf.

SAMSTAG, 24. JANUAR 2015, 19.30 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

„Haydn im Dialog... ...mit Tango“

Astor Piazzolla (1921 – 1992)
Oblivion

Daniel Binelli (*1946)
*Konzert für Bandoneon, Violoncello und
Orchester (Uraufführung)*

Joseph Haydn (1732 – 1809)
Sinfonie Nr. 93 D-Dur Hob I:93

Mitwirkende: Daniel Binelli, *Bandoneon*
Alexander Hülshoff, *Violoncello*

Der tänzerische Furor von Haydns Musik warf die verpöhten höfischen Modelle über Bord: Statt galanter Menuette bekam sein Publikum die derb aufstampfende Ausgelassenheit des sogenannten „Deutschen Tanzes“ zu hören. So auch in seiner Sinfonie Nr. 93, die schon im ersten Satz mit einem beschwingten Tanzthema in die Beine fährt. Kaum stillsitzen werden die Hörer auch bei den Königen des argentinischen Tango nuevo, Astor Piazzolla und Daniel Binelli, seinem Freund und authentischen Interpreten, der selbst weltweit als Virtuose des Bandoneons und Komponist gefragt ist. Für die Neue Philharmonie Westfalen schrieb Daniel Binelli ein neues Werk, das das Feuer von Piazzollas heißblütig-nostalgischen Tangos weiterträgt. Und dass dem Bandoneon hier als Solopartner das Cello zur Seite steht, hätte Haydn, Komponist eines Standard-Cellokonzerts, sicher besonders gefreut.



MONTAG, 18. MAI 2015, 19.30 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

„Haydn im Dialog... ...mit B&B“ – Gesprächskonzert

Joseph Haydn (1732 – 1809)
Sinfonie Nr. 1 Hob I:1

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)
Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21

Ein junges, aber noch ziemlich unfertiges Genie spricht bei einer europäischen und vielbeschäftigten Berühmtheit vor: Der 22-jährige Beethoven klopft 1792 beim 60-jährigen Haydn in Wien an, um Unterricht zu nehmen. Sehr viel will er nicht bei ihm gelernt haben – jedenfalls weigerte sich der Hitzkopf Beethoven, über seine ersten Werke die Worte „Schüler von Haydn“ zu schreiben, wie es sein Lehrer wünschte. Mit dem ersten gespannten Akkord seiner 1. Sinfonie hob Beethoven dann das klassische Ebenmaß aus den Angeln. Angeblich gab Haydn seinem widerborstigen Schüler mit auf den Weg, dass immer etwas „Verschrobenes, Ungewöhnliches, etwas Sonderbares und Dunkles“ in seinen Werken sei. Während Haydn sich ihm selbst gegenüber als „jovial und heiter“ charakterisierte. Rasmus Baumann stellt die jeweiligen sinfonischen Erstlinge gegenüber – und zeigt, was an der Anekdote dran ist.



Textautorin: Frau Dr. Kerstin Schüssler-Bach

SONNTAG, 16. NOVEMBER 2014, 18 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Chor- und Orchesterkonzert

Ludwig van Beethoven 1770 – 1827

Ouvertüre C-Dur op. 124 Die Weihe des Hauses

Felix Mendelssohn Bartholdy 1809 – 1847

Drei geistliche Lieder op. 96 für Alt-Solo, Chor und Orchester

Lobgesang – Eine Symphonie Kantate für Soli, Chor und Orchester op. 52

Solisten: Katharina Penner – Sopran, Mechthild Georg – Alt, Tacheajun Sun – Tenor

Städtischer Musikverein Gladbeck e. V.

Sinfonieorchester Ruhr

Leitung: Zdenko Sojčić



Beethoven hat mit dieser letzten großen Ouvertüre einen neuen, durch Händel inspirierten Typ, der Konzertouvertüre geschaffen, die nicht mehr einer bestimmten programmatischen Idee folgt, sondern die allgemein dem Erhabenen, Festlichen und Feierlichen Ausdruck gibt.

Der Titel stammt von einem Festspiel, das der österreichische Schriftsteller Carl Meisl zur Eröffnung des neu erbauten Theaters in der Josephstadt schrieb und am 3. Oktober 1822 uraufgeführt wurde. Das Charakteristische dieses prächtigen Musikstückes ist die Verschmelzung von freiem – sinfonischem und strengem kontrapunktischem Stil, das in einer gewaltigen Doppelfuge gipfelt.

Felix Mendelssohn Bartholdy erhielt im Jahre 1840 aus England den Auftrag zur Komposition eines Verses – Anthems für Solostimme, Chor und Orgel zu einer Paraphrase des 13. Psalms in drei Sätzen. Später wurde er 1843 gebeten, ein Orchesterarrangement für das Werk zu schreiben. Diese Version erschien in Deutschland als „Drei Geistliche Lieder op. 96“.

Gegen Ende der 30er Jahre des 19. Jahrhunderts plante die Buch-Stadt Leipzig für den Sommer ein bedeutendes Fest zum 400. Geburtstag der Buchdruckerkunst und beauftragte ihren in ganz Europa hochgeschätzten und dem Gewandhaus verbundenen Kapellmeister Felix Mendelssohn Bartholdy, für diese Gelegenheit eine Festmusik zu schaffen, die er „Lobgesang“ nannte und dem Erfinder des Druckes mit beweglichen Lettern, Johannes Gutenberg, gewidmet war. Am 25. Juni 1840 wurde das Werk in der historischen Thomaskirche uraufgeführt.

Die Texte der neun Vokalsätze, denen drei Instrumentalsätze voraus gehen, stellte Mendelssohn aus Bibelworten und dem Choral „Nun danket alle Gott“ zusammen mit dem genial herausgearbeiteten Hauptthema: das Lob Gottes und der Aufstieg aus der Finsternis zum Licht. Das letzte dieser Themen ist als Metapher für die Erleuchtung gedacht, die Gutenbergs Bibel der europäischen Kultur, der Kultur des 15. Jahrhunderts, gebracht hatte.

Dieses Forum präsentiert eine Konzertreihe in der Mathias-Jakobs-Stadthalle und geht im Herbst 2014 in die 27. Saison. Ausführende sind Studierende oder junge Absolventen der deutschen Musikhochschulen. Die Konzerte finden immer an einem Dienstag um 20 Uhr statt.

Eintritt: € 7,50 inkl. Gebühr

- 16.09.2014** Hochschule für Musik Nürnberg
Klaviertrios und -quartette
- 21.10.2014** Hochschule für Musik Saar
Farbige Bläserklänge zu Fünft
- 09.12.2014** Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim
Posaunen in 12er-Besetzung
- 20.01.2015** Hochschule für Musik und Tanz Köln-Aachen
Der Klavierabend
- 03.02.2015** Hochschule für Musik und Tanz Köln
**Aus Klassik und Romantik
Opernarien, Lieder und Instrumentalmusik**
- 10.03.2015** Westf.-Wilhelms-Universität – Musikhochschule Münster
Streichquartette mit Pfiff
- 14.04.2015** Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden
Variable TonART
- 26.05.2015** Hochschule für Musik Detmold
**Aus russischer Liedkunst
von Piotr Tschaikowsky und Sergei Rachmaninow**
- 16.06.2015** Folkwang Universität der Künste Essen
**Virtuose Musik für Akkordeon-Quartett
von Bach bis Piazzolla**

Die Programmauswahl erfolgte unter der künstlerischen Leitung von Heinz Ilaender.
Zur Konzertreihe erscheint wieder ein besonderes Info.
Programmänderungen bleiben vorbehalten. Interessierte können ihre Anschriften in der Mathias-Jakobs-Stadthalle erfassen lassen; die Infos werden dann zugesandt.



FREITAG, 28. NOVEMBER 2014, 15.30 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Die kleine Meerjungfrau

das Musical-Abenteuer für die ganze Familie

Produktion: Theater Liberi, Bochum

Eine moderne, bunte und fröhliche Interpretation des Märchens von Hans Christian Andersen – natürlich mit Happy End!

Eintritt:

Erwachsene: € 18,- / € 15,- / € 11,-

Kinder bis 14 Jahre: € 16,- / € 13,- / € 9,-



Agenturfoto

MITTWOCH, 03. DEZEMBER 2014, 10 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Schneewittchen

Märchenmusical nach den Brüdern Grimm für Kinder ab 6 Jahre von Eberhard Streul

Musik: Frank Steuerwald

Produktion: Musikbühne Mannheim

Die Geschichte vom schönen Schneewittchen, der bösen Königin und dem Prinzen ist natürlich bekannt.

Neu sind aber die Theaterrollen von Pampel, Pompel, Plimpel, Plömpel und Mops, die gemeinsam mit Pimpel und Pumpel das Schneewittchen beschützen wollen. Neu ist auch eine echte Zwergenvollversammlung und der Besuch der Waldtiere. Und dass das ganze Bühnengeschehen auch noch von flotter Popmusik begleitet wird, ist garantiert auch neu.

Eintritt: € 6,50 (einschl. Ticketgebühr)



Agenturfoto

SONNTAG, 25. JANUAR 2015, 11 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle – Foyer –

„Komm mit auf den Jahrmarkt“

Folklore, Tanz und Clownerie

Kirmes und Musik: die Zukunft wird von fremdländischen Instrumenten wie Okarina und Udu vorhergesagt. Eine Loslotterie läuft mit stampfenden Trommelrhythmen. Waghalsige Karussellmelodien jagen von einem Musiker zum nächsten und schlagen Töne-Loopings. Bälle wirbeln hinterher und ab und an kommt sogar ein Jahrmarktkünstler mit seinem Einrad vorbei.

Trubel im Konzertsaal und alle sind dabei!

Mitwirkende:

Ensemble Vinorosso mit

Martin Ihle	<i>Violine</i>
Florian Stubenvol	<i>Klarinette</i>
Eva Schüttler	<i>Klavier</i>
Jens Turnbull	<i>Percussion</i>
Jens Heuwinkel	<i>Jahrmarktkünstler</i>

Claudia Runde	<i>Leitung/Konzept und Moderation</i>
---------------	---------------------------------------

Die Fidolino-Kinderkonzerte können an der Stadthallenkasse wie folgt gebucht werden:

- als Reihe mit drei Konzerten zum Gesamtpreis von € 12,– inkl. Ticketgebühr
- als Einzelkarte zum Preis von € 5,– inkl. Ticketgebühr

Gefördert vom
Ministerpräsidenten
des Landes Nordrhein-Westfalen



K
Kulturssekretariat
NRW Gütersloh

SONNTAG, 12. APRIL 2015, 11 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle – Foyer –

„Frühling im Ohr“

Laue Lüftchen im Melodienrucksack

Der Frühling erwacht und mit ihm Blumen, Bäume und viele Tiere. Die dicke Hummel brummt ihre tiefen Töne, der eifrige Specht schlägt seinen Rhythmus am Baum. Nur der gemütliche Bär ist noch schrecklich müde und kommt nicht aus seiner Höhle. Zeit, dass das Elfenmädchen ihn mit einem charmantem Elfentanz weckt und auf Trab bringt.
Heutige Aufgabenliste der Besucher-Kinder:
Klopfen, Rufen und den Aufwach-Rap lautstark unterstützen.

Instrumente: *Gitarren, Fagott, Percussion, Querflöte*
Mitwirkende: *Tänzerin*
Claudia Runde *Leitung/Konzept und Moderation*

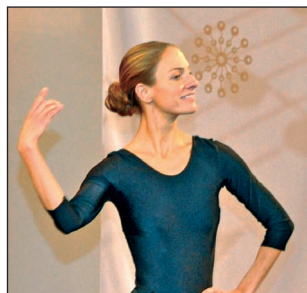


Foto: Claudia Runde

SONNTAG, 31. MAI 2015, 11 UHR

Mathias-Jakobs-Stadthalle – Foyer –

Tempo! Tempo?

Rennen – Trippeln – Schleichen – Schlurfen

Nun mach mal Tempo!
Wie – noch mehr Tempo?
Rennmaus und Schildkröte können sich nicht einigen!
Welche Gangart ist denn nun die bessere?
Rennen oder schlurfen, trippeln oder schleichen?
Auf jeden Fall gibt es für jede Gangart die passende Musik. Und so geht es mit virtuosem Geigenspiel und gemütlichen Harfenklängen zum Wettlauf.
Oder doch andersherum?
Mit langsamen Geigenmelodien und flirrenden Harfenakkorden zum Stopptanz?

Instrumente: *Violine, Harfe, Klavier, Querflöte*
Mitwirkende u. a.:
Claudia Runde *Leitung/Konzept und Moderation*



Foto: Claudia Runde

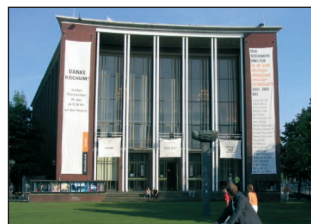
Schauspielhaus Bochum

5 Aufführungen im Schauspielhaus Bochum

Alle Stücke werden dem aktuellen Bochumer Spielplan entnommen.

Die Aufführungstermine legt das Kulturamt mit der Bochumer Theaterleitung kurzfristig fest.

Den Abonnenten wird der jeweilige Termin vier Wochen vorher mitgeteilt.



Einzelkarten sind nur in Bochum erhältlich.

Öffnungszeiten der Kasse:

Montag	10 Uhr bis 14 Uhr
Dienstag – Freitag	10 Uhr bis 18 Uhr
Samstag	10 bis 13 Uhr
Abendkasse	1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Telefon: (0234) 33 33-5555
www.Schauspielhausbochum.de

Abonnement S

Abo € 90,- / € 50,- erm.

Buchung Abo S:

Kulturamt Gladbeck · Friedrichstr. 55 · 45964 Gladbeck · ☎ 02043/992628 · FAX 02043/991410
 Mo - Fr 8.30 - 12.00 Uhr · Mo - Do 13.30 - 15.30 Uhr



hier sind sie
richtig

konzept
design
druck

hewea
druck+medien

Ihr Fachbetrieb seit mehr als 100 Jahren

Haldenstraße 15 · 45966 Gladbeck

Tel. (02043) 4 60 06 · Fax (02043) 4 74 34

Kleinkunst + Literatur + Musik im Lesecafé

Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe von Kulturamt, Stadtbücherei, Volkshochschule, Mathias-Jakobs-Stadthalle und LiteraturBüro Ruhr e. V.

FREITAG, 26. SEPTEMBER 2014, 20 UHR

Lesecafé der Stadtbücherei

Sabine Domogala

„Schwächen umarmen“

Es gibt Motivationstrainer, Berater, Mentoren, Leute, die einfach helfen wollen und es gibt Sabine Domogala. Ihr Motto: „Das Leben ist nicht immer Sanifair!“

Wer sich ihr anvertraut, der kann was erleben. Mit ihr wird jeder Abend ein Abenteuer, ob sie will oder andere nicht. Stuhlkreis, Feedbackrunde oder stille Einzelarbeit – das alles war gestern. Kommen Sie mit auf die Reise in neueste Dimensionen der Therapieform.

Bisher sind alle ihre Klienten, die noch können, hoch begeistert. Hier nur einige Stimmen: „Jetzt, wo Frau Domogala mir geholfen hat, fühle ich mich nicht unbedingt besser – aber viel bewusster anders!“

„Ich wusste nicht, dass es so schlimm ist, danke!“

„Mir hat ihr Jackett gefallen.“

Sabine Domogala, geboren und aufgewachsen am Niederrhein studierte an der Bonner Uni, und sorgte nach dem Abschluss mit großer Ausdauer beim Lokalradio für Irritation und Ratlosigkeit. Parallel dazu Mitglied im Ensemble des Springmaus Party Theaters. Vor einigen Jahren hat sie sich in eine Fernsehredaktion zurückgezogen, um dort ein wenig Unruhe zu verbreiten. Mit ihrem ersten Soloprogramm – Schwächen umarmen – ist sie nun wieder auf den Bühnen unterwegs.

Eintritt: VVK € 12,-, erm. 6,- / AK € 14,-, erm. 7,-

Info und Reservierung:

Stadtbücherei, Tel. 02043 / 99 2658

Online-Ticketservice: www.stadtbuecherei-gladbeck.de

DONNERSTAG, 30. OKTOBER 2014, 20 UHR

Lesecafé der Stadtbücherei

Kai Magnus Sting

„Immer ist was, weil sonst wär ja nix“

Kai Magnus Sting, der Rastelli der gesprochenen und geschliffenen Rede, der gnadenlose Menschenbeobachter und Menschenkenner, der Parodist des Lebens, Terrorist des Wortes und Meister des Zwischenmenschlichen, aber auch der messerscharfe Analytiker des großen Ganzen, kommt mit seinem brandneuen Programm **Immer ist was, weil sonst wär ja nix**.



Kai Magnus Sting ist eine der erfolgreichsten Kabarett-Entdeckungen der letzten Jahre und hat zahlreiche namhafte Preise bekommen. Sein Reservoir an Geistesblitzen ist unerschöpflich, und in ihm schlummern etliche Teufeleien, die Lachmuskeln und Hirnwindungen auf's Äußerste strapazieren.

Eintritt: VVK € 12,-, erm. € 6,- / AK € 14,-, erm. € 7,-

DONNERSTAG, 20. NOVEMBER 2014, 20 UHR

Lesecafé der Stadtbücherei

Martin Zingsheim

„kopfkino“

Wäre Assoziations-Hopping olympisch, Martin Zingsheim könnte sich Hoffnung auf Medaillen machen. Im Sturm hat er die Kleinkunstszene erobert, zahlreiche Kabarettpreise eingeheimst und den Sprung ins Radio sowie ins Fernsehen geschafft. Mit seinem neuen Programm **kopfkino** präsentiert er wieder einmal eine rasante Ein-Mann-Show jenseits aller Schubladen. Die Dramaturgie des Abends folgt dem wilden Gedankenstrom des frisch promovierten Lockenkopfes. Ein sprachlich wie musikalisch virtuosos Abenteuer über Gott und die Welt, Liebe und Hass, Erziehung und Pauschalreisen. Ein pädagogisches Musical findet auf dem örtlichen Spielplatz statt, Immanuel Kant wird marketing-strategisch neuvertont und eine geheimnisvolle Kerstin weiß die Lösung für alle Probleme der Menschheit.

Am Rande des Scharfsinns redet, spielt und singt sich der Senkrechtstarter durch seine eigenen Geistesblitze. Ist komisch, klingt aber so.



Premiere am 1. Oktober in der Lach- und Schießgesellschaft München

Eintritt: VVK € 12,-, erm. € 6,- / AK € 14,-, erm. € 7,-

Allgemeines

Preisermäßigungen gelten für Schülerinnen und Schüler, Vollzeitstudentinnen und -studenten sowie Auszubildende. Bei der Buchung eines Kindertheater-Abos und auch beim Erwerb von Einzelkarten im Kindertheaterbereich gelten Ermäßigungsansprüche ausschließlich für Inhaber der Gladbeck-Card. Weitere Ermäßigungsansprüche klären Sie bitte beim Kartenkauf mit der Mitarbeiterin an der Stadthallenkasse. Preisermäßigungen gelten nur für rein städtische Veranstaltungen.

Vorbestellte Karten bleiben für 10 Tage reserviert. Sie gelangen in den freien Verkauf, wenn sie nicht zum vereinbarten Termin bzw. spätestens eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn abgeholt werden.

Für Einzelkarten und Abonnements wird eine System- und etwaige Vorverkaufsgebühr erhoben.

Gekaufte Eintrittskarten werden nicht zurückgenommen.
Stornierungen sind entgeltspflichtig.

Hat eine Veranstaltung begonnen, so können verspätet eintreffende Besucher im Interesse der anderen Besucher und Mitwirkenden erst zu einem späteren Zeitpunkt eingelassen werden, ohne dass Ansprüche daraus erwachsen.

Mäntel, dicke Jacken, Schirme, Stöcke (außer Gehhilfen), Rucksäcke und andere sperrige Gegenstände dürfen aus Sicherheitsgründen nicht in den Zuschauerraum mitgenommen werden. Der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke im Saal oder Foyer ist nicht gestattet.

Bitte denken Sie daran, das Handy auszuschalten.

Abonnements

Ein Abonnement ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen dem Abonnenten und der Stadt Gladbeck für die Dauer einer Spielzeit. Es ist schriftlich anzumelden.

Ein Abo – ausgenommen das Wahlabo – verlängert sich automatisch, wenn es nicht bis zum 31. März der laufenden Spielzeit schriftlich gekündigt wird. Gleiches gilt für Änderungswünsche.

Ermäßigungsansprüche sind regelmäßig bis spätestens zum 30. April eines Jahres nachzuweisen, sonst wird das Abonnement zum Vollpreis geführt.

Termin- und Programmänderungen aus technischen oder künstlerischen Gründen bleiben vorbehalten. Bei Ausfall durch Streik, höhere Gewalt oder für versäumte Veranstaltungen wird kein Ersatz geleistet.

Verlorene Abo-Ausweise werden gegen ein Entgelt von € 2,- ersetzt.

Bitte teilen Sie uns Änderungen von Anschrift oder Bankverbindung mit. Für etwaige Kartenverluste haftet die Stadt nicht; besondere Bankgebühren werden den Abonnenten zusätzlich berechnet.

Die Abonnenten sind damit einverstanden, dass persönliche Daten zur Verwaltung der Abonnements elektronisch gespeichert und verarbeitet werden.

Wahlabonnement - Das ganz persönliche Abonnement

Aus unterschiedlichen Veranstaltungen des Kulturamtes können Sie sich Ihr ganz persönliches „Wunschabonnement“ mit sechs Veranstaltungen für eine Saison zusammenstellen:

ABO G · GEMISCHTER RING

ABO K · KOMÖDIE

KABARETT – ABONNEMENT

BESTIMMTE EINZELVERANSTALTUNGEN

HINWEISE ZUM WAHLABONNEMENT

- Für dieses Abonnement muss ein Gutscheinheft mit sechs Gutscheinen erworben werden. Die Gutscheine gelten nur in der jeweiligen Spielzeit. Eintrittskarten für eingelöste Gutscheine werden nicht zurückgenommen. Ein Anspruch auf eine bestimmte Veranstaltung und auf einen bestimmten Platz oder Preiskategorie besteht nicht. Die Kartenanzahl kann für den Wahlabverkauf einzelner Veranstaltungen kontingentiert werden.
- Reservierte Eintrittskarten müssen innerhalb von 10 Tagen gegen Vorlage der Gutscheine abgeholt werden, sonst gehen sie in den freien Verkauf.

Mathias-Jakobs-Stadthalle

TICKET-SHOP



Die Mathias-Jakobs-Stadthalle
bietet ein leistungsfähiges Ticketing über den Vertrieb von

west:ticket

– CTS-Eventim –

Die Angebotsvielfalt für eigene, lokale, regionale und überregionale
Veranstaltungen und Events gestaltet den Rahmen für ein riesiges
Ticket-Angebot.

Also: einfach mal zur Kasse
der Stadthalle kommen.
Es werden auch Bank- und
Kredit-Karten akzeptiert.

Kassenzeiten

montags – freitags	11 – 13 Uhr
und zusätzlich	
dienstags	17 – 19 Uhr
donnerstags	15 – 18 Uhr

Fon 0 20 43 – 99 26 82

Fax 0 20 43 – 99 14 15

Mail: mjs-kasse@stadt-gladbeck.de

Internet: www.gladbeck.de

FAST ALLES. FAST IMMER. UND DAS SOFORT.

Abonnements in der Mathias-Jakobs-Stadthalle Gladbeck

ABO G · GEMISCHTER RING	5 Aufführungen und 1 Aufführung nach Wahl aus Abo G und K sowie bestimmten Einzelveranstaltungen (Plus 1-Veranstaltung)
ABO K · KOMÖDIE	5 Aufführungen und 1 Aufführung nach Wahl aus Abo G und K sowie bestimmten Einzelveranstaltungen (Plus 1-Veranstaltung)
ABO E · KINDER AB 5 JAHRE	4 Aufführungen
ABO H · KINDER AB 8 JAHRE	4 Aufführungen
ABO KABARETT	4 Veranstaltungen
WAHL-ABO	6 Gutscheine für ausgesuchte Veranstaltungen

Preisspiegel*

	Sitzreihen 1 - 6		Sitzreihen 7 - 15		Sitzreihen 16 - 21	
	Preis	erm. Preis	Preis	erm. Preis	Preis	erm. Preis
Abo G	€ 84,00	€ 42,00	€ 77,00	€ 38,50	€ 67,00	€ 33,50
Abo K	€ 84,00	€ 42,00	€ 77,00	€ 38,50	€ 67,00	€ 33,50
Abo E	€ 18,00	€ 9,00	auf allen Plätzen			
Abo H	€ 18,00	€ 9,00	auf allen Plätzen			
Kabarett	€ 68,00	€ 34,00	auf allen Plätzen			
Wahl-Abo	€ 82,00	€ 41,00	auf allen Plätzen			

*) zuzüglich Systemgebühr = € 3,00 Abo G, K und Wahlabo
 € 2,00 Abo E, H und Kabarett
 € 1,00 Einzelkarten im Erwachsenentheater
 € 0,50 Einzelkarten im Kindertheater

Buchungsschluss ist der 30. 5. 2014.

Ermäßigte Entgelte und weitere Informationen unter „Hinweise und Informationen“ (siehe Seite 41).

Abo-Buchungen und Einzelkartenverkauf

Kasse und Information der Mathias-Jakobs-Stadthalle
Friedrichstraße 53, 45964 Gladbeck
Telefon 02043 / 992682
FAX 02043 / 991415
E-Mail mjs-kasse@stadt-gladbeck.de

Öffnungszeiten

Mo - Fr	11 - 13 Uhr
Di	17 - 19 Uhr
Do	15 - 18 Uhr

Bitte beachten Sie die eingeschränkten Kassenzeiten in den Schulferien.

Für Einzelkarten und Abonnements

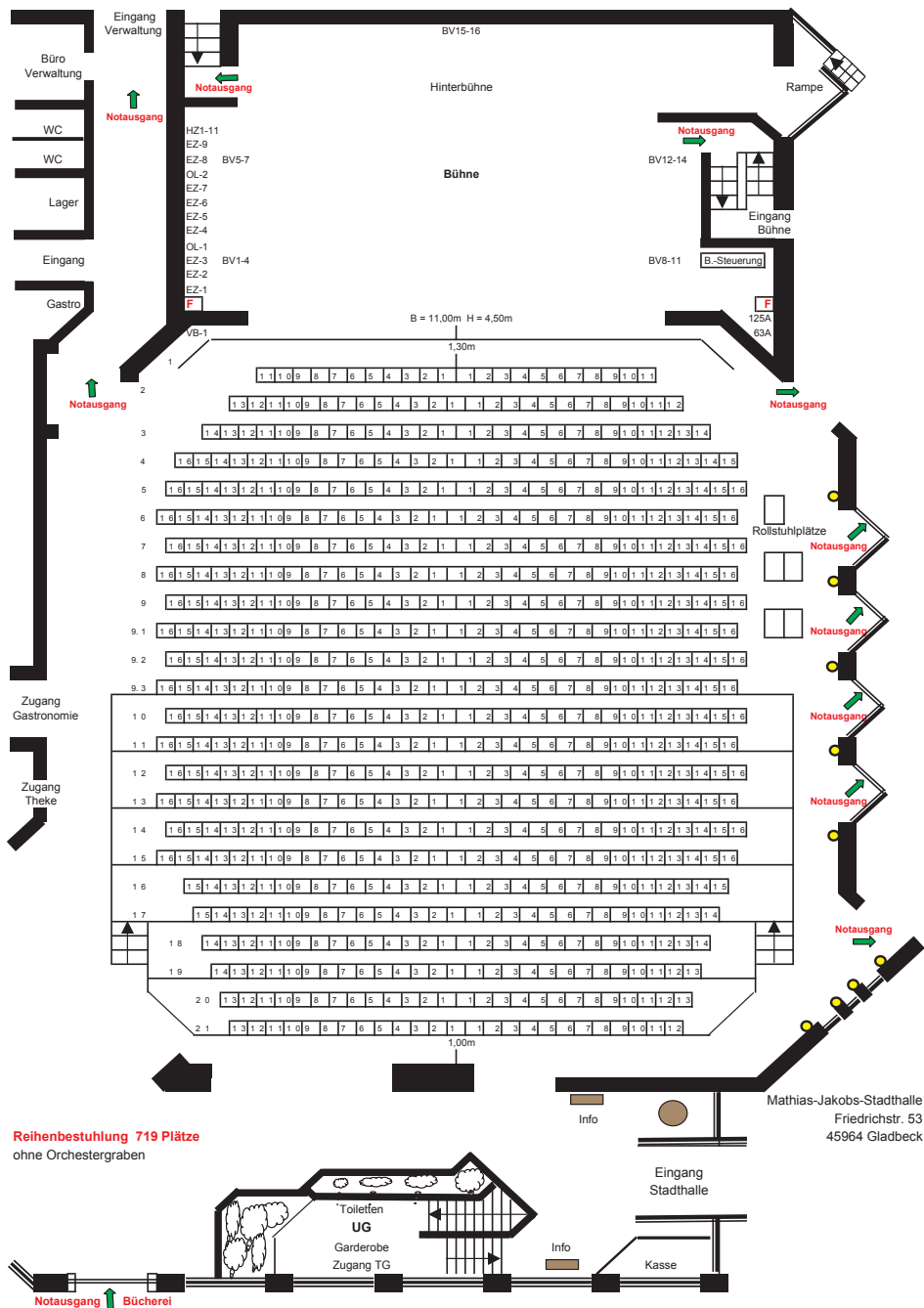
wird eine System- und eventuelle Vorverkaufsgebühr erhoben.

Einzelkarten

- werden für max. 10 Tage reserviert
- müssen eine halbe Stunde vor Beginn der Veranstaltung abgeholt sein
- werden nicht zurückgenommen

Einzelkartenbestellungen sind möglich

- per Telefon zu den Öffnungszeiten
- per Anrufbeantworter
- per E-Mail rund um die Uhr unter mjs-kasse@stadt-gladbeck.de
- an der Abendkasse in der Pause



Grundsätzlich beginnt der Kartenvorverkauf der Spielzeit 2014/2015 – für alle städtischen Veranstaltungen – am 01. Juni 2014.

Ausnahme: Veranstaltungen mit dem Hinweis „V.: s. besondere Ankündigung“

Wahlabonnenten können ihre Gutscheine ebenfalls ab dem 01. Juni 2014 eintauschen. Die hierfür bestimmten Veranstaltungen sind mit einem * gekennzeichnet.

Zu diesem Termin beginnt auch die Eintauschmöglichkeit der Zusatzgutscheine für die Plus1-Veranstaltung der Abonnenten G und K.

Bitte beachten Sie: Tickets von eingelösten Wahlabo- bzw. Plus1-Gutscheinen werden nicht zurückgenommen.

SEPTEMBER

Forumskonzert

Hochschule für Musik Nürnberg
„Klaviertrios und -quartette“

**Dienstag, 16. September 2014,
20 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Der Zauberer von Oz

ein temperamentvolles Kindermusical

**Mittwoch, 17. September 2014,
15.30 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

1LIVE „Die Tony Mono Worldtour 2014“

**Freitag, 19. September 2014,
20 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

1LIVE

Sabine Domogala

„Schwächen umarmen“

**Freitag, 26. September 2014,
20 Uhr**

Lesecafé der Stadtbücherei

Konzert:

„Haydn im Dialog... ...mit der Schweiz“

Neue Philharmonie Westfalen
Landesorchester Nordrhein-Westfalen
Leitung und Moderation:
Generalmusikdirektor Rasmus Baumann

**Montag, 29. September 2014,
19.30 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Ziemlich beste Freunde *

nach dem gleichnamigen Film von
Éric Toledano und Olivier Nakache

**Dienstag, 30. September 2014,
20 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

OKTOBER

Rockorchester Ruhrgebeat

**Samstag, 18. Oktober 2014,
20.14 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Forumskonzert

Hochschule für Musik Saar
„Farbige Bläserklänge zu Fünft“

**Dienstag, 21. Oktober 2014,
20 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

„Heimsieg.“



Jetzt Konto
eröffnen und
VIP-Tickets
gewinnen!

Mitfiebern und mitgewinnen!

Die sportlichste Geldanlage

- Monatliche Verlosung von Eintrittskarten und Fan-Artikeln
- Flexible und sichere Geldanlage
- Titelbonus und Extra-Zinsen*



Infos zur Geldanlage und den Gewinnern des Monats:
www.s04-sparcard.de

*Angebot für Fans des FC Schalke 04 aus dem Geschäftsgebiet. Mindestanlage: 50 €, max. 50.000 €. Extra-Zinsen bis zu 1,02 % p.a., Titelbonus 2 % p.a. für 30 Tage, detaillierte Bedingungen und aktuelle Zinssätze unter www.s04-sparcard.de Stand: 07.03.2014



Offizieller
Sponsor des
FC Schalke 04

**Volksbank
Ruhr Mitte**



MEHR BANK. MEHR BERATUNG.

Richard Rogler *

„Das müssten Sie mal sagen, Herr Rogler“

**Donnerstag, 23. Oktober 2014,
20 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

„Wien, Wien, nur du allein“ *

Große Operettengala mit Heinz Hellberg

**Montag, 27. Oktober 2014,
20 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Kai Magnus Sting

„Immer ist was, weil sonst wär ja nix“

**Donnerstag, 30. Oktober 2014,
20.00 Uhr**

Lesecafé der Stadtbücherei

NOVEMBER

Pippi Langstrumpf

nach den Geschichten von Astrid Lindgren

**Mittwoch, 05. November 2014,
15.30 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Der (satanarchäolügenial- kohöllische) Wunschpunsch

von Michael Ende

**Donnerstag, 06. November 2014,
15.30 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Chor- und Orchesterkonzert *

Städtischer Musikverein Gladbeck e.V.

Sinfonieorchester Ruhr

Leitung: Zdenko Sojčić

**Sonntag, 16. November 2014,
18 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Martin Zingsheim

„Kopfkino“

**Donnerstag, 20. November 2014,
20 Uhr**

Lesecafé der Stadtbücherei

Konzert des Kammer- orchesters Gladbeck e.V.

Werke von Cimarosa, Salieri, Schubert und Brahms

Musikalische Leitung und Solist: Desar Sulejmani

**Samstag, 22. November 2014,
18 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

„40 JAHRE WAHNSINN“ – Konzert mit Konstantin Wecker und Band

**Mittwoch, 26. November 2014,
20 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Die kleine Meerjungfrau – das Musical

**Freitag, 28. November 2014,
15.30 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

DEZEMBER

Auf ein Neues *

temporeiche und turbulente Komödie von Antoine Rault

**Montag, 01. Dezember 2014,
20 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Schneewittchen

Märchenmusical nach den Brüdern Grimm

**Mittwoch, 03. Dezember 2014,
10 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Forumskonzert

Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst
Mannheim

„Posaunen in 12er-Besetzung“

**Dienstag, 09. Dezember 2014,
20 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Christoph Sieber *

„Alles ist nie genug!“

**Mittwoch, 10. Dezember 2014,
20 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Michael Ehnert vs.
Jennifer Ehnert *

„Küss Langsam“

**Donnerstag, 11. Dezember 2014,
20 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Die Legende von Mulan

musikalische Produktion von Christian Gundlach

**Donnerstag, 18. Dezember 2014,
15.30 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

JANUAR

Eine Nacht in Venedig *

Operette von Johann Strauß

**Montag, 12. Januar 2015,
20 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Ritter Rost Best of Revue –

das Jubiläums-Musical für Kinder von 5 bis 95

**Mittwoch, 14. Januar 2015,
15.30 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Forumskonzert

Hochschule für Musik und Tanz Köln-Aachen

„Der Klavierabend“

**Dienstag, 20. Januar 2015,
20 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Musical-Highlights

**Mittwoch, 21. Januar 2015,
20 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Konzert:

„Haydn im Dialog... ...mit Tango“

Neue Philharmonie Westfalen
Landesorchester Nordrhein-Westfalen

Leitung und Moderation:

Generalmusikdirektor Rasmus Baumann

**Samstag, 24. Januar 2015,
19.30 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Fidolino Kinderkonzert

„Komm mit auf den Jahrmarkt“

Folklore, Tanz und Clownerie

**Sonntag, 25. Januar 2015,
11 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle – Foyer –

Beamte sind auch nur Menschen *

satirische Komödie von Thomas Glup

**Montag, 26. Januar 2015,
20 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

FEBRUAR

Forumskonzert

Hochschule für Musik und Tanz Köln

„Aus Klassik und Romantik“

**Dienstag, 03. Februar 2015,
20 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

VOLPONE – der Fuchs von Venedig *

Komödie in drei Akten

**Donnerstag, 05. Februar 2015,
20 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Up-To-Dance-Festival

Samstag, 21. Februar 2015

Mathias-Jakobs-Stadthalle

In 80 Tagen um die Welt

Abenteuerstück nach Jules Verne

**Donnerstag, 26. Februar 2015,
15.30 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

MÄRZ

Forumskonzert

Westf.-Wilhelms-Universität – Musikhochschule Münster
„Streichquartette mit Pfiff“

**Dienstag, 10. März 2015,
20 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Horst Schroth *

„Null Fehler – Lehrer Laux. Das Comeback“

**Freitag, 13. März 2015,
20 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Irish Folk & Celtic Music *

**Freitag, 20. März 2015,
20 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Johann König

„Feuer im Haus ist teuer, geh raus!“

**Freitag, 27. März 2015,
20 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

APRIL

Fidolino Kinderkonzert

„Frühling im Ohr“

**Sonntag, 12. April 2015,
11 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle – Foyer –

Blütenträume *

Schauspiel in fünf Szenen

**Montag, 13. April 2015,
20 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Forumskonzert

Hochschule für Musik
„Carl Maria von Weber“ Dresden
„Variable TonART“

**Dienstag, 14. April 2015,
20 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Blinde Rache *

Psychothriller von Michael McKeever

**Freitag, 17. April 2015,
20 Uhr (ohne Pause !!!!!!!)**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

MAI

Jochen Malmsheimer *

„Wenn Worte reden könnten“

**Dienstag, 05. Mai 2015,
20 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Möwe und Mozart *

Komödie von Peter Limburg

**Dienstag, 12. Mai 2015,
20 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Gesprächskonzert:

„Haydn im Dialog... ...mit B&B“

Neue Philharmonie Westfalen
Landesorchester Nordrhein-Westfalen
Leitung und Moderation:
Generalmusikdirektor Rasmus Baumann

**Montag, 18. Mai 2015,
19.30 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Die grandiosen Abenteuer der tapferen Johanna Holzschwert

von Michael Bang, Michael Schramm & Sabine Zieser

**Donnerstag, 21. Mai 2015,
15.30 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Forumskonzert

Hochschule für Musik Detmold

„Aus russischer Liedkunst –
von Piotr Tschaikowsky und Sergei Rachmaninow“

**Dienstag, 26. Mai 2015,
20 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Nils Holgersson

Inga Hellquist nach dem Roman von Selma Lagerlöf

**Mittwoch, 27. Mai 2015,
15.30 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Fidolino Kinderkonzert

„Tempo! Tempo!
Rennen – Trippeln –
Schleichen – Schlurfen“

**Sonntag, 31. Mai 2015,
11 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle – Foyer –

JUNI

Forumskonzert

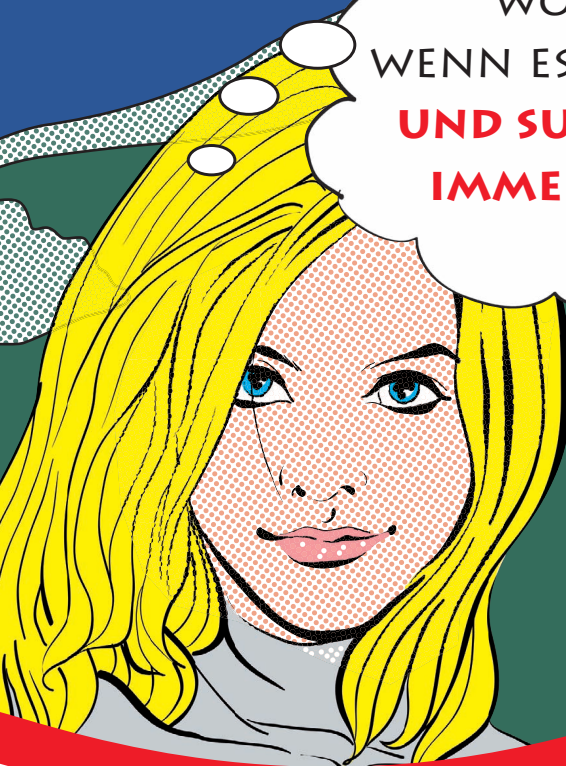
Folkwang Universität der Künste Essen
„Virtuose Musik für Akkordeon-Quartett –
von Bach bis Piazzolla“

**Dienstag, 16. Juni 2015,
20 Uhr**

Mathias-Jakobs-Stadthalle



WOW! I LOVE HIM!
WENN ES UMS **TELEFONIEREN**
UND SURFEN GEHT, HAT ER
IMMER DEN PASSENDEN
TARIF!





Unsere Kulturförderung ist gut für die Sinne.

 Sparkasse.
Gut für Gladbeck.

Kunst und Kultur wirken sich auf unsere Lebensqualität aus. Ein reichhaltiges Angebot an kulturellen Einrichtungen und Aktivitäten ist gleichzeitig Merkmal einer aktiven Bürgergesellschaft, denn kulturelle Arbeit wird meist ehrenamtlich erbracht. Die Sparkasse Gladbeck unterstützt dieses Engagement! Sie leistet durch eine Vielzahl von Fördermaßnahmen einen Beitrag dazu, dass Gladbeck für ihre Bewohner lebenswert und für ihre Besucher attraktiv ist. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**